



Medieninformation
Berlin

5. Mai 2020

PalaisPopulaire öffnet wieder mit der Ausstellung *Christo and Jeanne-Claude: Projects 1963–2020* bei freiem Eintritt

*Das PalaisPopulaire setzt am 6. Mai sein Programm fort. Den Auftakt nach der Wiedereröffnung macht das wohl populärste Künstlerpaar der Welt: Christo und Jeanne-Claude. Der Besuch der Ausstellung **Christo and Jeanne-Claude: Projects 1963–2020**, die bis zum 17. August 2020 dauert, ist durchgehend kostenlos. „Damit in der herausfordernden Corona-Zeit möglichst viele Menschen wieder Kunst im Original erleben können, wird für alle der Eintritt frei sein“, so **Svenja von Reichenbach**, die Leiterin des PalaisPopulaire.*

Die besondere Ausstellung im PalaisPopulaire dokumentiert alle spektakulären Projekte der beiden Künstler seit den frühen 1960er-Jahren bis heute. Die Werke von *Christo and Jeanne-Claude: Projects 1963–2020* stammen aus der Sammlung von **Ingrid und Thomas Jochheim**, die Christo und Jeanne-Claude seit 1994 kennen. Das Ehepaar aus Recklinghausen gehört zu den wenigen Sammlern und Unterstützern weltweit, deren Objekte und Unikate sämtliche Projekte von 1963 bis heute abdecken.

Die Ausstellung wird von **Friedhelm Hütte** kuratiert, der die weltweiten Kunstaktivitäten der Deutschen Bank verantwortet. Sie beginnt mit Objekten aus den frühen 1960er-Jahren und mit Entwürfen für die *Store Fronts*, den nachgebauten und mit Tüchern verhängten Ladenfronten, mit denen Christo 1965 die New Yorker Kunstszene eroberte. Es folgen die berühmten Land-Art-Projekte wie *Wrapped Coast* (1968–1969), bei dem ein 2,4 km langer Küstenstreifen in der Nähe von Sydney mit 92.900 qm Stoff verhüllt wurde oder etwa *Running Fence* (1972–1976).



Mit der Verhüllung des Berliner Reichstags im Sommer 1995 gehört auch eine der ambitioniertesten Arbeiten zu der Ausstellung. Dieses Projekt, das sich 2020 zum 25. Mal jährt, verband das Künstlerpaar ganz besonders mit der deutschen Hauptstadt. Wie häufig bei Projekten der beiden Künstler dauerten auch die Vorbereitungen für den Reichstag Jahrzehnte und waren von politischen Debatten begleitet. Nur wenige Jahre nach der Wiedervereinigung traf die Verhüllung des geschichtsträchtigen Gebäudes den Nerv der Zeit; über fünf Millionen Menschen aus aller Welt besuchten das verhüllte Reichstagsgebäude in Berlin. *Wrapped Reichstag* wurde wie alle anderen temporären Aktionen von Christo und Jeanne-Claude ausschließlich durch den Verkauf von Originalzeichnungen und Editionen finanziert.

Ebenfalls in der Ausstellung zu erleben sind *Surrounded Islands*, die Christo und Jeanne-Claude Anfang der 1980er-Jahre vor der Küste von Miami mit pinkfarbenen Stoffbahnen einsäumten, *The Umbrellas* (1984–1991) und auch Christos jüngstes Projekt *The Floating Piers* (2014–2016), das er auf dem italienischen Lago d’Iseo realisierte. Und natürlich sind neben Entwürfen zu *Wrapped Reichstag* – darunter auch zwei Werke aus der Sammlung der Bank – Arbeiten zu allen Verhüllungen von Bauwerken und geschichtsträchtigen Orten zu sehen, darunter *The Pont Neuf Wrapped* (1975–1985) und *The Gates* im New Yorker Central Park (1979–2005).

„Die 14 oder 16 Tage, in denen das Werk dem Publikum zugänglich ist, sind nicht der Zeitraum, in dem das Werk existiert“, sagt **Christo**. „Bei der Realisierung eines Projekts wird eine große Energie freigesetzt – man spürt die enorme Dynamik, wenn man vor etwas steht, das so viele Jahre für seine Entstehung gebraucht hat.“ Die Ausstellung macht diese Energie spürbar. Sie endet mit Entwürfen für die im Herbst 2021 geplante Verhüllung des Arc de Triomphe in Paris, an der Christo und Jeanne-Claude seit 58 Jahren gearbeitet haben.



Zur Ausstellung im PalaisPopulaire erscheint ein Katalog mit Beiträgen von Matthias Koddenberg und Friedhelm Hütte sowie mit einem Interview von Ingrid und Thomas Jochheim (Kerber Verlag, Broschur, Engl./Dt., 168 Seiten, 63 Abbildungen in Farbe und Schwarz/Weiß, ISBN 978-3-7356-0649-5, € 29).

Parallel zur Ausstellung findet der Instagram Challenge statt, bei dem die Teilnehmer*innen gebeten werden, ihre Fotos und Erinnerungen an eines der Projekte von Christo und Jeanne-Claude unter dem Hashtag #MyChristoMoment und #PalaisPopulaire zu posten.

Aufgrund der aktuellen Situation finden bis auf weiteres keine ergänzenden Veranstaltungen und Führungen im PalaisPopulaire statt. Gerne informieren wir Sie über unser Digitalangebot auf unserem Instagram-Account über #PalaisPopulaireForYou

Ebenfalls eröffnet wieder der beliebte ShopPopulaire mit seinem einzigartigen Angebot u.a. von Produkten junger Berliner Designer. Das Bistro LePopulaire versorgt unsere Besucher außerdem ab sofort im „Take Away“-Modus mit kleinen Gerichten, Snacks und Getränken.

Zeitfenster-Karten

Um eventuelle Wartezeiten aufgrund der derzeitigen Zugangsbeschränkungen (zeitgleich max. 35 Personen) zu vermeiden, empfehlen wir unseren Besuchern vorab den Erwerb von Zeitfenster-Karten im Online-Ticketshop des PalaisPopulaire:

<https://www.ticketspopulaire.de/#/tickets/time?group=timeSlot>

Diese sind wie auch der Eintritt generell in die Christo Ausstellung kostenlos.

Pressefotos finden Sie unter: www.photo-files.de/db-palaispopulaire

PalaisPopulaire
Unter den Linden 5
10117 Berlin
Täglich außer Dienstag 11–18 Uhr
Donnerstag bis 21 Uhr



Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Deutsche Bank AG
Kontakt für Medien
Klaus Winker
Tel: 069 910 32249
E-Mail: klaus.winker@db.com

PalaisPopulaire
Sara Bernshausen
Tel. 030 202093 14
E-Mail: sara.bernshausen@db.com

Über die Deutsche Bank Art

Mit ihrem Engagement für zeitgenössische Kunst setzt die Deutsche Bank weltweit Maßstäbe – sei es mit ihrer Kunstsammlung, eine der weltweit bedeutendsten Kollektionen zeitgenössischer Papierarbeiten und Fotografien, mit ihrem internationalen Ausstellungsprogramm, oder mit dem PalaisPopulaire, ihrem Forum für Kunst und Kultur im Herzen Berlins. Seit vielen Jahren ist die Bank auch auf ausgewählten Kunstmessen wie der Frieze London und New York und seit 2019 auch der Frieze Los Angeles präsent.